Mit dem Zug-Erlebnis-Profi unterwegs

Im Panoramazug zu den schönsten Städten Europas

Wien - Graz - Zürich - Krakau

9 Tage ab € 2597,-

Österreich - Polen - Schweiz

Mache dein Panorama-Ding Jetzt!

7 Trümpfe auf der Hand

Mehr auf Seite 2

REISE 365.com

Ideen werden Wirklichkeit

7 Bonbons, die deine Reise noch attraktiver machen:

- **Bei Buchung bis 3 Monate vor Reisebeginn: 7% günstiger als Normalpreis**
- Du kannst selbst auf eigene Faust die Städte erkunden. Das passende ÖPNV-Ticket ist bereits inbegriffen
- Bei **all inclusiv** brauchst du dich um nichts zu kümmern, du reist einfach und bist glücklich. Auch für das Abend essen in ausgewählten Restaurants ist dann gesorgt
- bei 12 Teilnehmern: Betreuung durch den Zug-Erlebnis-Profi **gratis mit dabei**
- **Inklusive:** 1.Klasse-Bahnreise, bereits ab/bis Zuhause
- 4 Zugfahrten im 1.Kl. Panoramazug: Wien - Krakau, Krakau - Graz, Graz - Zürich und Zürich - Köln - Hamburg
- 2 Abend- und 1 Mittagessen bereits **inklusiv**

Von den Schweizer Panorama-Zügen, wie dem Glacier-, Golden-Pass und Bernina-Express, haben viele schon gehört. Du sitzt am großen Panorama-Fenster inmitten der herrlichen Bergwelt und zahlst dafür einen Touristen-Zug-Zuschlag. Aber auch die Schweizer Bundesbahn verfügt über eine Flotte von Panoramawagen, die für Tempo 200 zugelassen sind. Sie sind für den Einsatz in Regionen mit reizvollen Ausblicken auf bezaubernde Berglandschaften oder Flusstäler, wie die Alpen oder das Rheintal, gedacht. Heute verkehren sie als Gotthard-Panorama-Express auf der alten Strecke über den Gotthardpass und von Zürich dem Rhein entlang bis nach Hamburg. Täglich gibt es auch ein Zugpaar von Graz über Wien nach Krakau Zu dieser Verbindung gehört auch die sehr attraktive und älteste Bergstrecke der Welt, die Semmeringbahn, Krakau mit den vielen Sehenswürdigkeiten ist ehrwürdige Stadt voller Geschichte und Kultur. Zu guter Letzt gibt es noch den Trans-Alpin-Express. Einst verkehrte der Zug auf dem schnellsten Weg von Wien nach Zürich. Durch den Einsatz des Railjets befährt der Trans-Alpin wohl nun die schönste Ost-West-Verbindung in den Alpenrepubliken. Du startest in Graz und durchfährst in nur 9 ½ Stunden eine wildromantische Bergnatur, bist du dann in Zürich, der hektischsten Stadt der Schweiz ankommst. Und auf allen Strecken bekommst du für wenig Geld ganz viele Bahnerlebnis. Du besuchst vier wundervolle Städte in Europa. Und das vollkommen ohne Stress. Langweile wirst du auch nicht kennen. Du kommst aus dem Staunen einfach nicht heraus.

1.Tag Wiener Schmh, Wiener Schnitzel, Wiener Würstchen, und Wiener Walzer

Du reist individuell von Deutschland in die Heimat von Johann Strauß und den Habsburgern. Nicht nur die Musik, sondern auch die feinen Künste versetzen die Gäste in romantische Träume. Die alte Kaiserresidenz ist eine echte Walzerstadt an der blauen Donau. In keiner anderen Stadt haben mehr berühmte Komponisten, große Künstler und pfiffige Erfinder gelebt. Im Hotel begrüßt dich der Bahn-Erlebnis-Profi. Ein gemeinsames Kennenlern-Abendessen in einem Buschenschank rundet den Tag ab.

2.Tag Wien: Stadtbesichtigung - Zeit für eine Wiener Melange

Lass dich vom besonderen Flair, Charme und der Eleganz dieser Weltstadt verzaubern, tauche in die Nostalgie vergangener Zeiten ein. Wer mit wem, wo, wann und wie - all das erfährst du, wenn du mit uns „auf den Spuren großer Künstler“ durch die Innenstadt (1.Bezirk), vorbei an zahllosen Gedenkstätten und Prunkbauten spazieren. Du siehst u.a. ein Wohnhaus von Mozart in der Domgasse, den Stephansdom, die Ruprechtskirche, die Albertina und die Staatsoper. Im Anschluss solltest du auf keinen Fall versäumen, eins der berühmten Kaffeehäuser Wiens zu besuchen. Gönn dir ein Stück Sachertorte bei einer der vielen Wiener Kaffeespezialitäten wie Melange, Mokka oder Einspänner. Von der lokalen italienischen Spezialität „cotolleta alla milanese“ (Mailänder Kotelett) zum Wiener Schnitzel. Generalfeldmarschall Radetzky war davon so begeistert, dass er sofort das Rezept an die Wiener Hofküche schickte. Hier hatte man jedoch keinen Parmesan parat und ließ die Zutat weg, es reichten Semmelbrösel, Ei und Mehl. Das Ergebnis: Das Wiener Schnitzel war geboren. Dreimal darfst du raten, was es heute abend zum Essen gibt. Natürlich in einem alteigesessenen Wiener Lokal. Guten Appetit!

3.Tag Dein Panorama-Ding: Von Wien zum Judenviertel Kasimierz in Krakau

Heute klingelt dein Wecker bereits sehr früh. Noch schnell noch ein Semmel reinschieben. Schon musst du zum Bahnhof eilen. Bereits kurz nach 8 Uhr verlässt dein Zug die österreichische Hauptstadt. Entspannt sitzt du im 1.Klasse-Panoramawagen. Auf einer wirkliche einzigartige Strecke kommst du durch die Genussregion Weinviertel. Nicht minder abwechslungsreich ist die Fahrt durch Tschechien. Aber wenn sich der Zug dem tristen Ostrava nähert, willst du statt aus dem Fenster zu schauen lieber ein Nickerchen machen. Doch das ist fatal. Kohle, Eisen und Stahl veränderten das Leben von Generationen von Menschen. Keine andere tschechische Stadt spiegelt den technologischen Fortschritt und die industrielle Revolution so exakt wieder wie Ostrava. Mittags bist du in Krakau. Mit ihrer Altstadt und der ehemaligen Königsresidenz Wawel gehört Krakau zum UNESCO-Welterbe – und ist gleichzeitig eine pulsierende Metropole voller junger Leu-

Mache jetzt dein Panorama-Ding

te und Lebensfreude. In den Tuchhallen, auf dem Schlossberg, in der alten Synagoge und der Marienkirche atmest du polnische Geschichte. Denn Krakau überstand anders als Warschau den zweiten Weltkrieg nahezu unbeschadet, und so kannst du in der polnischen Großstadt, durch die geschichtsträchtigen Straßen der Stadt schlendern und eine Vielzahl an Kirchen und Museen besuchen, von denen jeder einzelne Ort seine eigene Geschichte erzählt. Hoch unterhaltsam und dennoch tiefgläubig ist die heimliche Hauptstadt Polen in all ihren Facetten. Übrigens, mit rund 760.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt in Polen. Bei geführten Rundgang erinnern im Stadtteil Kazimierz mehrere Synagogen und Friedhöfe an die rund 500-jährige jüdische Geschichte. Vor der deutschen Besatzung lebten dort 75000 Juden. Ganz in der Nähe von befindet sich das Fabrikgebäude der Deutschen Emailwarenfabrik von Oskar Schindler. Aufwändig saniert wurde in jüngster Zeit die herrlich ausgemalte Tempelsynagoge. Natürlich wirfst du ein Blick hinein. Ist das die traditionelle Klezmer-Musik, die dann ertönt? Die rasanten, gefühlvollen, mitreißenden Klänge hallen noch lange in dir nach. Abends stößt du bei polnischen Spezialitäten in einem gemütlichen Lokal mit Freunden auf die nächsten Tage an. Na zdrowie!

4.Tag Die Altstadt, eine der schönsten in ganz Europa

Die Krakauer Altstadt ist ein herausragendes Beispiel mittelalterlicher Architektur, Sie zählt zu den schönsten in Europa. Einst besaß das „polnische Florenz“ 7 Stadttore und 47 Wehrtürme im Ring der Wehrmauern, die heute noch immer teilweise vorhanden sind. Vollständig erhalten ist nur noch das Florianstor, aber auch der Umriss des Fleischertores ist am Gebäude des Dominikanerinnenklosters im Gródek (kleine Burg) genanntes Karree zu erkennen. Du schlüpfst hindurch. Spannende Einblicke in die Stadtgeschichte bekommest du von der Stadtführung. Bei einem geführten Rundgang entdeckst du so manche versteckte Perle im historischen Zentrum von Krakau. Historische Gassen und mehr als 40 mittelalterliche Bürgerhäuser und Adelspaläste reihen sich rechtwinklig um den zentralen Marktplatz Rynek Glówny. Die historischen Tuchhallen – eine Art Einkaufszentrum der Renaissance - sind noch immer in Betrieb. Neben dem Markusplatz in Venedig der größte mittelalterliche Platz Europas. Fast alle Straßen innerhalb der Altstadt führen immer wieder sprichwörtlich dorthin. Alle Blicke zieht trotzdem die Marienkirche mit ihren ungleich hohen Türmen auf sich. Und drinnen: der mittelalterliche Hochaltar des Nürnberger Meisters Veit Stoß. Abends weißt du ganz bestimmt nicht, wie oft du beim Schlendern immer wieder auf dem Markt gekommen bist. Aber das stört keineswegs. Er ist wirklich von jeder Seite beeindruckend anzuschauen. Dann drum herum: jede Menge Cafés mit hohem „Sonnenbrillenfaktor“. Krakau ist jung! Du merkst schon, Fotomotive gibt es in Krakau wahrlich genug! Wie gut, dass du keinen Film mehr brauchst sondern eine große Festplatte hast. Nach „getaner Arbeit“ locken am Abend ganz bestimmt ein leckeres Abendessen, dann die Jazzbars, Bierkeller oder Oper.

5.Tag Erst Krakauer Könige, der Semmering, dann der Kürbis

Auf dem Schlossberg Wawel begegnest du der einstigen Macht der polnischen Monarchie in Kathedrale und Palast. Der Wawel bezeichnet die ehemalige Residenz und das Zuhause der Krakauer Könige aus den Dynastien der Wasa, Jagiellonen und Piasten. Der Arkade-Innenhof des Schlosses diente unter anderem als Inspiration für andere Erbauer von zahlreichen Palästen und Schlössern in ganz Polen. Die beeindruckende Burganlage an der Weichsel gilt als eine der imposantesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Falls du noch Zeit hast, so ist der „Planty“ genau das richtige für dich. Bei einem Spaziergang durch den 4 km langen ringförmigen Grüngürtel lernst du die ruhige Seele der Stadt abseits des hektischen Treibens kennen. Nach deinem Besuch bei den Könige gehst du vorbei am früheren Wohnhaus von Papst Johannes Paul II. in der Kościelna-Straße.7 zum Bahnhof. Das Abfahrtssignal auf Grün. Über die gleiche Strecke führt dich deine Reise wieder nach Österreich. Doch nicht nach Wien, sondern in der Kürbis-Hauptstadt. Am Abend fährst du über die 160 Jahre alte Gebirgsbahn Semmering. Doch was die 41 km lange Bahnstrecke von Gloggnitz bis Mürzzuschlag auszeichnet, ist nicht nur ihr stolzes Alter: Sie war 1854 die erste Gebirgsbahn der Welt und wurde 1998 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt. Man hat mit dem Bau der Semmeringbahn begonnen, noch bevor es eine für die Überwindung der enormen Höhendifferenz passende Lokomotive gegeben hat. So sicher war man damals, dass über den Semmering ein Zug fahren würde. Toll, noch heute ist sie ein völlig intaktes Meisterwerk damaliger Pionier-Eisenbahnbaukunst. Gebaut unter der Leitung von Carl Ritter von Ghega. Während du über diese einzigartige Strecke fährst, serviert dir der Zugkoch ein Abendessen.

6.Tag Graz ist da, wo das Kürbiskernöl zu Hause ist

Graz hat sich zu einer Universitätsstadt mit über 45.000 Studierenden entwickelt. Sie wurde zur Menschenrechtsstadt erkoren und ist Trägerin des Europapreises. Die Altstadt von Graz und das Schloss Eggenberg gehören zum UNESCO-Kulturerbe. Prachtvolle Bauten, mediterranem Charme und eine weltoffene Atmosphäre. Doch Graz war und ist noch mehr: eine ehemalige Kaiserstadt, ein Renaissance-Kleinod, eine Stadt der Wissenschaft und modernen Architektur

Mit dem Panoramazug durch Europa
Majestätische Berge, Kulturstädte, tiefblaue Seen und malerische Flusstäler
Wien - Graz - Krakau - Zürich

und eine der Kulturhauptstädte Europas. Heute triffst du dich mit einem Guide und erkundest gemeinsam die Stadt. Ein Mitbringsel für Zuhause ist das „Grüne Gold“ der Steiermark. Das Steirische Kürbiskernöl ist dunkelgrün und naturbelassen, schmeckt frisch, nussig und ist überaus gesund. Nostalgischer kann der Weg zum Abendessen wirklich nicht sein. Quietschend und rumpelnd drehen wir gemeinsam in einer Oldtimer-Straßenbahn unsere Runden durch Graz, bevor wir echte steirische Spezialitäten zu uns nehmen.

7.Tag Graz und Innsbruck sind nur eine Panoroama-Zugfahrt weit entfernt.

Der relativ unbekannte Panorama-Zug „Trans-Alpin-Express“ fährt täglich zwischen beiden Städten durch eine faszinierende wildromantische Bergnatur. Während der Reise durchquerst du die Alpenregion von Ost nach West. Die Sonne ist dein strahlender Begleiter. Bei dem Halt in Schladmig bist du zwischen den grandiosen Südwänden des Dachsteins und den Schladminger Tauern. Sobald du einen See siehst und du die Bremsen quietschen hörst, bist du bald im charmanten Ferienort Zell am See. Zur Mittagszeit verwöhnen wir dich mit österischen Schmankerln im Zug. Am späten Nachmittag ist Innsbruck, die berühmte Glockengießerstadt, in Tirol erreicht. Durch das Inntal klettert der Zug nun langsam bergauf nach St. Anton am Arlberg, Der höchste Bahnhof der Arlbergstrecke ist erreicht. Die steile Bergstrecke bietet grandiose Ausblicke auf die Bergwelt, Hinter Feldkirch verlässt du Österreich und fährst ohne Halt durch eines der kleinsten Länder in Europa. Lichtenstein! Und die Schweizer Höhepunkt zum Schluss der Reise: Der Walen- und der Zürichsee vor den Toren der größten Schweizer Stadt. Letzter Halt auf deiner Reise ist Zürich, die wohl hektischste Stadt der Schweiz. Das meinen Bewohner anderer Schweizer Städte. Überzeug dich am besten selbst. Mit ein wenig Wehmut verlässt du den legendären Trans-Alpin-Express. Deine schöne Trans-Alpin-Bahnreise ist zu Ende.

8.Tag Das Zürich der Zürcher entdecken

Mitten in Europa, malerisch am See gelegen, ist Zürich nicht nur die Wirtschafts- und Finanzmetropole der Schweiz, sondern auch eine Stadt mit sehr hoher Lebensqualität - eine edle Boutique-Stadt: Hier gibt es alles, was dazugehört, aber eben klein und fein. Die Bahnhofstraße gehört auch heute noch zu den luxuriösesten Einkaufsmeilen der Welt. Und das ohne die Natürlichkeit einzubüßen. Nicht nur die «Helvetica»-Schrift und «Züri Gschnätzlets» stammen aus Zürich, sondern auch die Freitag-Taschen aus gebrauchten Materialien und die Kunstbewegung Dada. Ist Zürich wirklich die hektischste Stadt der Schweiz? Wenn man den Bewohnern anderer Schweizer Städte Glauben schenkt, dann möchten sie ungern nach Zürich. „De Schnäller isch de Gschwinder“ – oder: in Zürich geht alles etwas hektischer und schneller zu als in anderen Schweizer Städten. Doch die größte Stadt der Schweiz ist die Ruhe selbst. Denn die „Schnelligkeit“ der Züricher ist für deutsche Verhältnisse eine entspannte Ruhe und innere Gelassenheit, die man nach einer gewissen Zeit auch selbst annimmt. Erkunde neben dem Groß-Münster und den historischen Zunfthäusern die Exil-Wohnung von Lenin oder Einsteins Lieblingscafé. Wusstest du, dass der „Platzspitz“ einst ein Schießplatz, das „Bauschänzli“ ein Teil der Stadtmauer und der Lindenhof die erste Siedlung Zürichs war? Hinter den berühmten Fassaden der Stadt stecken überraschende Geschichten. Der Zürichsee hat die Form einer Banane. Westlich liegt die gleichnamige Stadt. Östlich die „Rosenstadt“ Rapperswil. Dazwischen die beiden Inseln im See. Von all den heutigen Erlebnissen ruhst du dich an Bord eines Dampfschiffes aus. Dabei genießt du so richtig das weitläufige Seen-Panorama mit dem Bergen im Hintergrund. Sicherlich hast du jetzt Hunger! Auf geht‘s zum Abendessen!

9 Tag Panoramafahrt entlang dem Rhein

Noch ein leckeres Frühstück im Hotel. Am späten Vormittag verlässt dein Panoramazug Zürich. Von Basel folgst du bis Düsseldorf dem Rhein. Aber nicht immer in Sichtweite. Dafür wirst du während du im Süden durch das Markgräfler Land reist mit wunderbaren Ausblicken auf eine liebliche Weingegend und natürlich dem Schwarzwald belohnt. Hier bildet nämlich der Rhein die Grenze zu Frankreich. Und dann, wenn das Tal enger wird, wird es Zeit zum Nase plattdrücken! Von Mainz bis Düsseldorf schlängelt sich der Zug im gemächlichen Tempo den Fluss entlang. Genieße den schönen Ausblick auf den Rhein, die größeren und kleineren Orte sowie die zahlreichen Burgen und Weinberge. Egal, wohin du nach Hause musst, nehme unbedingt den Umweg durch das Rheintal bis Köln oder Düsseldorf in Kauf. Bei Reise365.com zahlst du dafür keinen Cent mehr. Der Zug fährt noch weiter bis Hamburg.

Diese Leistungen sind inklusiv:

- 8 Übernachtungen/ Frühstück in 3* oder 4*Hotels (je 2x in Wien, Zürich, Graz, Krakau)
- alle Zimmer mit DU/WC
- Zugfahrt 1.Klasse im Trans-Alpin-Express Graz -> Innsbruck -> Zürich
- Fahrt mit einer historischen Straßenbahn

Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis:
Zusätzlich im günstigen Reisepreis enthalten:

- geführte Stadtbesichtigung in Zürich
- geführte Stadtbesichtigung in Graz
- Zugfahrt 1.Klasse ohne Zugbindung Wohnort Deutschland -> Wien
- Zugfahrt 1.Klasse im Eurocity Wien -> Krakau
- Zugfahrt 1.Klasse im Eurocity Krakau -> Graz
- Zugfahrt 1.Klasse im Eurocity Zürich -> Köln
- Zugfahrt 1.Klasse ohne Zugbindung Köln -> Wohnort Deutschland

Für Dich auch eingeschlossen:

- 1 Abendessen in Zürich
- 1 Abendessen in Wien
- 1 Abendessen im Zug
- 1 Mittagessen im Trans-Alpin-Express
- Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Wien, Graz, Zürich und Krakau
- Eintritt und Audioguide Königsschloss Wawel
- Sitzplatz-Reservierung in den Zügen

Gratis hinzu:

- Sitzplatz-Möglichkeit in den Panorama-Wagen der Züge Wir übernehmen keine Haftung bei dem Ausfall der Panoramawagen. Im Falle eines Falles reist du dann in normalen 1.Klasse-Wagen
- nostalgische Dampfschiffahrt in der Schweiz
- gratis ab 12 Teilnehmer: die persönliche Begleitung vom Zug-Erlebnis-Profi

Reisepreis pro Person in €
Bis 3 Monate vor Reise: 7% günstiger als Normalpreis

Doppelzimmer		Einzelzimmer	
2597,-	~~2793~~,-	3037,-	~~3265~~,-

Unsere Empfehlungen p.P. in €
in allen Städten:

geführte Stadtbesichtigungen	194,-
4 leckere regionale Abendessen	210,-

Bei ALL INKLUSIV 15% Bonus
beide Leistungen zusammen 344,-

Reisetermine 2024
20.07 - 28.07.2024 17.08. - 25.08.2024

WICHTIG: Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen. Programm-, Leistungen-, Zeiten- und Reiseverlauf - Änderungen bleiben uns jederzeit vorbehalten. Sie berechtigen zu keiner Reklamation und kostenfreier Stornierung und dienen nur zum Wohle des Gastes. Es gelten unsere AGBs, veröffentlicht auf www.reise365.com. Bitte achten Sie auch auf die gesonderten Stornobedingungen dieser Reise.

Information, Beratung, Buchung...

REISE 365.com

Ideen werden Wirklichkeit

Eine Marke von RDK-Touristik GmbH

Frohnhäuser Straße 15 b

D 35685 Dillenburg

Telefon +49 2771 83050

Telefax + 49 2771 830525

info@reise365.com

www.reise365.com